

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Code of Conduct to Business Partner



Click on your language:

- Deutsch
- English

10.09.2024

Eckerle Technologies GmbH

eckerle

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

der

Eckerle Technologies GmbH

nachfolgend bezeichnet mit "Eckerle"

Präambel

Eckerle stellt an sich den Anspruch, ein modernes und zukunftsfähiges Unternehmen zu sein, das hervorragende Produkte und Leistungen erbringt und sich den Grundwerten der Gesellschaft verpflichtet.

Hierzu übernimmt Eckerle die Verantwortung, eine Unternehmenskultur zu schaffen und zu erhalten, in der die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften sowie die ethischen Grundsätze bestmöglich gewahrt werden;

Eckerle legt großen Wert auf einen verantwortungsvollen geschäftlichen Umgang mit allen Kunden, Lieferanten, Partnern, Mitarbeitern und Behörden und erwartet selbst eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von allen Teilnehmern der gesamten Lieferketten, einschließlich allen Zulieferern, Beratern und sonstigen Anbietern von Waren und Dienstleistungen weltweit - nachfolgend bezeichnet mit „Geschäftspartner“.

Die Beachtung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Grundsätze stellt für Eckerle die Grundlage dar für verantwortungsvolles und auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes unternehmerisches Handeln.

Eckerle setzt voraus, dass die Geschäftspartner jedwede geltenden regionalen, nationalen wie internationalen rechtlichen Normen für Arbeitsbedingungen, Gesundheit, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Sicherheit am Arbeitsplatz einhalten und diesen Verhaltenskodex ihren eigenen Mitarbeitern auferlegen und die Einhaltung überwachen.

Zudem erwartet Eckerle, dass alle Geschäftspartner dafür Sorge tragen, dass auch ihre Vorlieferanten die entsprechenden Rechtsvorschriften erfüllen.

Eckerle bekennt sich ausdrücklich zu den Grundwerten der Integrität, Nachhaltigkeit, Transparenz und Verantwortung im Geschäftsverkehr und erwartet von allen Geschäftspartnern die vollständige Einhaltung der nachstehend aufgeführten Bedingungen.

I. Einhalten von Gesetzen und Richtlinien

Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern die Einhaltung aller geltenden Gesetze und sonstiger Vorschriften. Diese Verpflichtung gilt auch für geltende Richt- und Leitlinien sowie anerkannte Handlungsregeln der Kulturkreise und Länder, in denen der Geschäftspartner und/oder Eckerle tätig sind.

II. Allgemeine Vorschriften

1. Bekämpfung von Bestechung und Korruption

- 1.1 Eckerle duldet keine Form der Korruption, Bestechung, Bestechlichkeit oder sonstige rechtswidrige Vorteilsgewährung bei jeglichen ihrer Geschäftstätigkeiten. Eckerle erwartet von seinem Geschäftspartner, dass dieser als Bedingung für Geschäfte mit Eckerle die gleiche Position einnimmt.
- 1.2 Der Geschäftspartner darf keine Form der Bestechung anbieten oder annehmen (d. h. alles, was einen Wert besitzt und einer Person im Gegenzug für einen Geschäftsvorteil oder als Belohnung oder Anreiz für eine missbräuchliche Leistung jener Person gegeben wird) oder sich an einer

anderen Aktivität beteiligen, die einen Bruch der Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption bedeuten kann, denen der Geschäftspartner oder Eckerle unterliegt.

- 1.3 Der Geschäftspartner stellt insbesondere sicher, dass keine Geschenke oder Einladungen angenommen oder gemacht werden, von denen bei vernünftiger Betrachtungsweise angenommen werden muss, dass sie geschäftliche Entscheidungen beeinflussen könnten.

2. Geldwäsche

Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass diese die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten beteiligen.

3. Wirtschaftssanktionen, Ein- und Ausfuhrkontrollen

Der Staat Deutschland und/oder die Europäische Union können Unternehmen Wirtschaftssanktionen auferlegen, die die Geschäftstätigkeit mit bestimmten Ländern, Unternehmen oder Personen drastisch einschränken und ggf. verbieten. Der Geschäftspartner hält sich an alle geltenden Wirtschaftssanktionen und sämtliche Import- und Exportkontrollbestimmungen und ist für den Bezug von Exportlizenzen und Ausfuhrgenehmigungen gemäß der geltenden Gesetzgebung verantwortlich

4. Fairer Wettbewerb

Der Geschäftspartner verpflichtet sich zu fairem Wettbewerb. Wettbewerbsschützende Gesetze, insbesondere das Kartellrecht, sowie sonstige wettbewerbsregulierende Gesetze müssen zwingend eingehalten werden. Unzulässige Absprachen über Preise oder sonstige Konditionen, Verkaufsgebiete oder Kunden sowie einen Missbrauch von Marktmacht, Boykott (z.B. Nichtbelieferung eines Kunden) widersprechen den Grundsätzen von Eckerle. Bei Verstößen des Geschäftspartners behält sich Eckerle alle straf- und zivilrechtlichen Möglichkeiten ausdrücklich vor.

5. Datenschutz und Geheimhaltung

Der Geschäftspartner verpflichtet sich, die Einhaltung der Datensicherheits- und Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten. Er verpflichtet sich, alle Daten, Unterlagen und sonstigen Informationen, die er im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit Eckerle erhält sowie Arbeitsergebnisse streng vertraulich zu behandeln und insbesondere unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen. Er verpflichtet sich ferner, alle nationalen Datenschutzgesetze (insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), soweit diese anwendbar ist, mit der Verpflichtung der Mitarbeiter zur Einhaltung des Datengeheimnisses) einzuhalten.

Der Geschäftspartner verpflichtet sich zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen auch hinsichtlich aller Mitarbeiter, Subunternehmer, Erfüllungsgehilfen und beteiligten Dritten. Diese Verpflichtungen bestehen auch nach Beendigung des Vertrages uneingeschränkt fort.

III. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

1. Diskriminierungsverbot

Eckerle beschäftigt Mitarbeiter mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Erfahrung und erwartet auch von seinen Geschäftspartnern, dass Benachteiligungen bei der Einstellung, Beschäftigung oder beim Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten auf Grund der Hautfarbe, Schwangerschaft, Religion, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, des Alters, einer körperlichen oder geistigen Behinderung, des Gesundheitszustandes, der politischen Einstellung, der Nationalität, der sozialen oder ethnischen Herkunft, einer Gewerkschaftsmitgliedschaft oder des materiellen Status nicht toleriert werden (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz).

2. Gesundheit und Sicherheit

Der Geschäftspartner hat seinen Beschäftigten, Zulieferern und Besuchern sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Dazu gehört es insbesondere, die Mitarbeiter, Kunden und die Öffentlichkeit vor Verletzungen und Beeinträchtigungen ihrer Gesundheit zu schützen. Eckerle erwartet von seinem Geschäftspartner, dass dieser regelmäßig sowie anlassbezogen eine angemessene Risikoanalyse der o.g. Arbeitsbedingungen vornimmt und im Hinblick auf dabei erkannte Risiken unverzüglich geeignete Maßnahmen zur Risikovermeidung in seinem Unternehmen verankert. Dazu zählt weiterhin die Sicherstellung angemessener sanitärer Bedingungen, Gesundheits- sowie Sicherheitsrichtlinien und Sicherheitsverfahren sowie die kostenlose Zurverfügungstellung von Schutzausrüstung, wo eine solche erforderlich ist, und die Durchführung regelmäßiger Sicherheitsunterweisungen seiner Mitarbeiter in der jeweiligen Landessprache.

3. Arbeitszeiten und Entlohnung

- 3.1 Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass diese – bzw. ihre Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen – die gesetzlich festgelegte Stundenhöchstzahl der Arbeitszeit nicht überschreiten. Ausnahmen bilden Notfälle und außergewöhnliche Umstände. Es sind alle geltenden Gesetze hinsichtlich Arbeitszeiten und der Gewährung von Urlaub einzuhalten.
- 3.2 Eckerle erwartet von jedem Geschäftspartner, die jeweils gültigen Vorschriften zum gesetzlichen Mindestlohn oder bestehende Tarifverträge einzuhalten und angeordnete Überstunden gemäß diesen Bestimmungen zu kompensieren.

4. Arbeitsschutz

- 4.1 Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern das Verbot von Kinderarbeit einzuhalten. Kinderarbeit sowie jegliche Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen werden von Eckerle nicht toleriert. Der Geschäftspartner hat das national geltende Mindestanstellungsalter einzuhalten.
- 4.2 Die Arbeitnehmer sind vor physischer, verbaler, sexueller oder psychologischer Belästigung und Missbrauch zu schützen.
- 4.3 Alle Formen von Zwangsarbeit werden von Eckerle abgelehnt. Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass kein Mitarbeiter direkt oder indirekt durch Gewalt oder Einschüchterung zur Beschäftigung gezwungen werden darf.
- 4.4 Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern, das Recht der Arbeitnehmer auf Koalitionsfreiheit, Versammlungsfreiheit sowie Kollektiv- und Tarifverhandlungen zu respektieren, soweit dies in dem jeweiligen Land rechtlich zulässig und möglich ist.

IV. Umweltschutz

1. Umweltverschmutzung und Ressourceneinsatz

- 1.1 Der Geschäftspartner gewährleistet einen schonenden Umgang mit Ressourcen, Materialien und Betriebsstoffen und minimiert Müll, Abwasser und Abgase. Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern die Verwendung wiederverwertbarer Materialien und umweltfreundlicher Verpackungen.
- 1.2 Eckerle hat die Erwartung an den Geschäftspartner, dass dieser fortlaufend Maßnahmen zur Reduzierung der in seinem Unternehmen, wie auch im Unternehmen seiner Zulieferer, Erfüllungsgehilfen und Unterauftragnehmer, verursachten CO₂-Emissionen ergreift und Eckerle auf Nachfrage über die hierdurch erzielten Erfolge Bericht erstattet.
- 1.3 Eckerle erwartet von jedem Geschäftspartner weiterhin eine transparente Kommunikation zu klimarelevanten Informationen und – auf Nachfrage von Eckerle – insbesondere Auskunft zu Energieverbräuchen und Emissionswerten aus oder im Zusammenhang mit der Herstellung und

Lieferung der Produkte in seinem Unternehmen, wie auch dessen direkten Zulieferern, Erfüllungsgehilfen und Unteraufnehmern.

2. Umgang mit gefährlichen Stoffen und Einschränkungen von Inhaltsstoffen

- 2.1 Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie mit Chemikalien oder anderen Materialien, die bei der Freisetzung eine Gefahr für die Menschen oder die Umwelt darstellen, auf eine Weise umgehen, dass deren Beförderung, Lagerung, Nutzung, Recycling, Wiederverwendung und Entsorgung sicher erfolgen und jede Gefährdung von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Dritten ausgeschlossen ist.
- 2.2 Eckerle erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass alle geltenden Gesetze, Regelungen und Kundenvorgaben hinsichtlich des Verbots oder der Beschränkung spezifischer Substanzen eingehalten werden. Dazu gehört auch die Einhaltung von Kennzeichnungspflichten für das Recycling und die Entsorgung.

3. Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung

Bezugnehmend auf die VERORDNUNG (EU) 2017/821 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten fordert Eckerle seine Geschäftspartner ausdrücklich auf, den ihnen erwachsenden gesetzlichen Pflichten vollumfänglich nachzukommen.

V. Einhaltung dieses Verhaltenskodex

Eckerle erwartet von jedem Geschäftspartner, dass er jegliche Bedenken bezüglich der Einhaltung dieser Vorgaben wie auch jeden Umstand oder Vorfall, der die Einhaltung dieser Richtlinien seitens des Geschäftspartners beeinflussen könnte, meldet, und dadurch dazu beiträgt, dass Probleme und Verstöße umgehend identifiziert, bewertet und beseitigt werden.

Malsch, den 10.09.2024



Otto Michael Eckerle



Alexander Goss

Code of Conduct to Business Partners

of

Eckerle Technologies GmbH

hereinafter referred to as „Eckerle“

Preamble

Eckerle has set itself the task of being a modern and future oriented company that provides excellent products and services and is committed to the fundamental values of society.

For this Eckerle has taken on the responsibility for creating and maintaining a corporate culture where the relevant statutory provisions and regulations as well as ethical principles are observed to the greatest possible extent.

Eckerle sets great store by responsible business conduct towards all customers, suppliers, partners, employees and public authorities and expects trusting cooperation between it and the entire supply chain including all suppliers, consultants and other providers of goods and services to Eckerle worldwide - hereinafter referred to as “Business Partners”.

For Eckerle observing social, economic and eco-logical principles forms the basis for responsible entrepreneurial conduct geared towards sustainability.

Therefore, Eckerle requires its Business Partners to comply with all applicable regional, national and international legislation on working conditions, health, environmental protection, anti-corruption and occupational safety and to communicate to their employees, and monitor compliance with, this Code of Conduct.

In addition, Eckerle expects its Business Partners to ensure that their upstream suppliers also comply with all applicable legislation.

Eckerle is expressly committed to the fundamental values of integrity, sustainability, transparency and responsibility in business transactions and expects its Business Partners to comply fully with the conditions listed below.

I. Compliance with Laws and Regulations

Eckerle expects its Business Partners to comply with all applicable laws and other regulations. This obligation also covers applicable directives and guidelines as well as recognized rules of conduct for cultures and countries where the Business Partners and/or Eckerle operate.

II. General Provisions

1. Combatting bribery and corruption

- 1.1 Eckerle does not tolerate any form of corruption, either active (bribery) or passive (venality), or granting of other unlawful advantages in any of its business activities and expects its Business Partner to take this same position as a precondition of doing business with Eckerle.
- 1.2 The Business Partner must not offer or accept any form of bribe (i.e. anything of value given to a person in return for a business advantage or as a reward or inducement for an improper act by that person) or engage in any other activity that may constitute a breach of the laws combatting bribery and corruption to which the Business Partner or Eckerle are subject.

1.3 In particular, the Business Partner shall ensure that no gifts or invitations are accepted or given which could reasonably be expected to influence business decisions.

2. Money laundering

Eckerle expects its Business Partners to comply with the relevant statutory obligations on preventing money laundering and not to participate in money laundering activities.

3. Economic sanctions, import and export controls

The State of Germany and/or the European Union may impose economic sanctions that drastically restrict and, if necessary, prohibit business transactions with certain countries, companies or persons. The Business Partner shall comply with all applicable economic sanctions and all import and export control provisions. The Business Partner is responsible for obtaining export licences and permits in accordance with the applicable legislation.

4. Fair competition

The Business Partner undertakes to abide by the rules of fair competition. Compliance with laws protecting competition, in particular antitrust law, as well as other laws regulating competition, is mandatory. Illegal agreements on prices or other terms and conditions, sales territories or customers as well as misuse of market power and boycotts (i.e. not supplying a customer) oppose the principles of Eckerle. In the event of infringements by the Business Partner, Eckerle expressly reserves the right to avail itself of all possibilities under criminal and civil law.

5. Data protection and confidentiality

The Business Partner undertakes to guarantee compliance with the data security and data protection provisions. It undertakes to treat all data, documents and other information received in connection with the cooperation with Eckerle as well as work results as strictly confidential and in particular not to make them accessible to unauthorized third parties. It also undertakes to comply with all national data protection laws (in particular the General Data Protection Regulation (GDPR), where applicable, with the obligation of employees to observe data secrecy. The Business Partner also undertakes to comply with the above provisions with regard to all employees, subcontractors, vicarious agents and third parties involved. This obligation shall continue to apply unrestricted after the termination of the contract.

III. Human rights and working conditions

1. Prohibition of discrimination

Eckerle employs staff with different ethnic backgrounds and experience and also expects its Business Partners not to tolerate discrimination in hiring, employment or access to training opportunities based on skin colour, pregnancy, religion, gender, sexual orientation, age, physical or mental disability, state of health, political views, nationality, social or ethnic origin, trade union membership or material status (General Equal Treatment Act).

2. Health and safety

The Business Partner shall guarantee its employees, upstream suppliers and visitors safe and healthy working conditions. This includes, in particular, protecting employees, customers and the public from injury and impairment to their health.

Eckerle expects its Business Partner to carry out an appropriate risk analysis of the abovementioned working conditions on a regular basis, as well as on a case-by-case basis, and, regarding any risks identified in this process, to embed suitable measures for risk avoidance in its company without delay. This includes ensuring adequate sanitary conditions, health and safety policies and procedures, providing protective equipment free of charge where required and conducting regular safety training for its employees in the local language.

3. Working hours and remuneration

- 3.1 Eckerle expects its Business Partners, including their employees and vicarious agents, not to exceed the maximum number of work hours fixed by law. Emergencies and extraordinary circumstances are exceptions to this. All applicable laws regarding working hours and the granting of leave must be complied with.
- 3.2 Eckerle expects its Business Partners to comply with the respective applicable regulations on legal minimum wage and existing collective agreements and to compensate overtime according to these provisions.

4. Occupational health and safety

- 4.1 Eckerle expects its Business Partners to comply with the prohibition of child labour. Eckerle does not tolerate child labour or any exploitation of children and youths. The Business Partner shall observe the nationally applicable minimum age of employment.
- 4.2 The employees shall be protected against physical, verbal, sexual or psychological harassment and abuse.
- 4.3 Eckerle rejects all forms of forced labour. Eckerle expects its Business Partners to ensure that no employee is forced into employment, directly or indirectly, by force or intimidation
- 4.4 Eckerle expects its Business Partners to respect the employees' right to organize, their freedom of association and right to collective bargaining, to the extent that this is legally permissible and possible in the respective country.

IV. Environmental Protection

1. Pollution and use of resources

- 1.1 The Business Partner shall guarantee the careful and sparing use of resources, materials and operating supplies and shall minimize waste, waste water and exhaust gases. Eckerle expects its Business Partners to use recyclable materials and eco-friendly packaging.
- 1.2 Eckerle expects the Business Partner to continuously implement ambitious measures in order to reduce the CO₂ emissions caused by its company, as well as by its upstream suppliers', vicarious agents' and subcontractors' companies, and to report to Eckerle upon request on the successes achieved in this connection.
- 1.3 Eckerle expects its Business Partner to continue to communicate climate-relevant information in a transparent manner and, in particular – at Eckerle's request – to provide information on energy consumption and emission values from or in connection with the manufacture and delivery of products in its company, as well as its direct suppliers, vicarious agents and subcontractors.

2. Handling hazardous substances and restrictions of ingredients

- 2.1 Eckerle expects its Business Partners to handle chemicals or other materials that pose a risk to people or the environment when released in such a way that their transport, storage, use, recycling, reuse and disposal are carried out safely and that any risk to employees, customers, suppliers and other third parties is excluded.
- 2.2 Eckerle expects its Business Partners to comply with all applicable laws, regulations and customer specifications regarding the prohibition or restriction of specific substances. This also includes compliance with labelling requirements for recycling and disposal.

3. Responsible raw material acquisition

With reference to REGULATION (EU) 2017/821 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 17 May 2017 laying down supply chain due diligence obligations for Union importers of tin, tantalum, tungsten, their ores, and gold originating from conflict-affected and high-risk areas, Eckerle expressly requests its business partners to fully comply with the legal obligations incumbent upon them.

4. Compliance with this Code of Conduct

Eckerle expects its Business Partner to report any concerns about compliance with this Code of Conduct or any circumstance or incident that may affect the Business Partner's compliance with this Code of Conduct so that issues can be promptly identified, assessed and resolved.

Malsch, 10th September 2024



Otto Michael Eckerle



Alexander Goss